

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 50

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationale Ausgabe
von Jeremias Gotthelfs ausgewählten Werken

II. Teil

nach dem Urtext herausgegeben von D. Prof. Sutermeister mit 300 Illustrationen von A. Anter, H. Bachmann, R. Gehri, P. Robert, E. Burnand und B. Bautier. Vorwort von alt Bundespräsident Dr. G. Welti. 25—27 Lieferungen zum Subscriptionspreis von Fr. 1.25, für Nichtsubskribenten 2 Fr. Verlag von Fr. Zahn, Chauxdefonds.

„Es wächst der Mensch mit seinen höheren Zwecken!“ Diese Worte famen uns unwillkürlich in den Sinn, als wir die erste Lieferung des II. Teils der Zahnischen Gotthelfs-Prachtausgabe staunend durchblätterten. Man weiß, daß sich Herrn Zahn zur Lebensaufgabe gemacht hatte, Gotthelf, seinem großen Compatrioten, durch eine vollständige Prachtausgabe seiner hervorragendsten Werke ein bleibendes Denkmal zu rüsten und erbliebte dieses Denkmal in den vor drei Jahren erschienenen vier Bänden. Nein, das Denkmal war noch nicht fertig, und es erhält seinen Ausbau, seine Vollendung erst jetzt in dem eben beginnenden II. Teil. Nach den Versprechungen in der gegen Ende vorigen Jahres erfolgten Ankündigung dieser Fortsetzung war viel zu erwarten. Ist man nun auch sicher, die von dieser angesehenen Verlagsfirma gegebenen Versprechungen prompt erfüllt zu sehen, so muß man doch zugestehen, daß das im kommenden II. Teil Gotthelfs Gebotene, nur nach der vorliegenden ersten Lieferung zu schließen, noch über unsere hochgepampten Erwartungen hinausgeht.

Herr Prof. Sutermeister besorgt auch hier wieder die Herausgabe, und da sind wir sicher, in den fünf Bänden, in welche die kostbaren Perlen der übrigen Schriften Gotthelfs in ebenso kostbarer Fassung erscheinen werden, den echten, unverfälschten, derben, gemütvollen, humoristischen, zu Herzen gehenden Gotthelf genießen zu können, ohne uns den Genuss durch widerwärtige Breiten, gehässige Auslassungen und Aufspielungen auf Parteien und Personen verbittert zu sehen. Durch diese ebenso feine, als dem Dichter gegenüber pietätvolle Mäßigung wird aber diese Gotthelfausgabe gerade zu dem, was sie sein will: zum Volksbuch und zum Buche für die Jugend.

Geradezu verblüfft waren wir, auf dem Titelblatt neben den uns aus dem I. Teil bekannten Künstlern Anter und Bachmann eine ganze Reihe neuer, aber in der Kunstmilie schon lange mit Auszeichnung bekannter Namen als Illustratoren aufgeführt zu sehen. Und als wir neben den lieblichen Bildern Hans Bachmanns zu „Geld und Geist“, diejenig aus den tiefsten Schachten des bärigen Seelenlebens geschöpften Roman Gotthelfs, gleich im ersten Band auf die wunderbaren Illustrationen Paul Roberts zur „Schwarzen Spinne“ stießen, da wurde uns klar, daß der weitauftschauende, immer höhere Ziellebende Verleger uns nicht bloß einen illustrierten Gotthelf im landläufigen Sinne geben wollte, sondern daß er uns in seiner nationalen Gotthelfs-Prachtausgabe ein durch die Mannigfaltigkeit in Aufstellung und Wiedergabe Gotthelfsche Gedanken durch die Hand so hervorragender schweizerischer Künstler ganz eigenartiges, kulturstiftend wie künstlerisch gleich hervorragendes Literatur- und Kunstwerk zu bieten beabsichtigte. Es ist ihm gelungen; denn wir die schauerlich großartigen Zeichnungen Paul Roberts zur „Schwarzen Spinne“ für uns etwas nie Gebotenes bedeuten, so werden uns gewiß von R. Gehri, der das bernische Volksleben in seinem heimeligen Zauber darzustellen weiß, von B. Bautier, dem Detreffer der Schweiz, von dem genialen E. Burnand Serien von Gotthelfillustrationen geboten, die uns aus dem Staunen gar nicht herauskommen lassen. Die vorliegende erste Lieferung bringt uns auch Probebilder von Ultiemeister Anter, der uns jene fröhlichen, lächelnden Männer mit dem oft so weichen, goldstreuen Herzen, die lehrenden, mahnen den, betenden, „branzen“ Frauen, die lieblichen Mädchen aus Gotthelfs unvergleichlichen Erzählungen so unnnachahmlich vor die Augen zaubert. Und die ganze Hölle der Illustrationen zum II. Teil hat Anter gemacht! Diese Thatstache allein genügt, uns die Zahnische Nationalausgabe von Gotthelfs ausgemählten Werken doppelt wertvoll zu machen. Noch mehr! „Es wächst der Mensch mit seinen höheren Zwecken!“ Darum hat der Verleger für den künstlerischen Schmuck des II. Teils auch die zwei hochberühmten schweizerischen Holzgraphen Florian und Girardet gewonnen, die ihm bei 80 der großen Kunstsäulen der Illustratoren in so künstlerisch vollendet Art in Holz schneiden, daß man so etwas

bei uns vergeblich sucht. Kurz, diese nationale Gottschaftsausgabe wird in ihrer Vollendung ein Kunstwerk allererster Ranges sein, aus Schweizerkunst geschmückt, durch Schweizeropfer zum dem Volke zugänglich gemacht.

Zawohl, allem Volke zugänglich gemacht! Denn wenn immer es darum zu thun ist, seinen innern Menschen von Zeit zu Zeit vom kalten Materialismus abzuziehen und hinaufzuhaben ins Reich des Idealens, des Schönen und Guten, dem wird es nämlich leicht möglich sein, monatlich die paar Denare zu opfern, um sich in den Besitz des besprochenen, kostbaren Werkes zu setzen. Fr. 1.25 ist ja bloß der unglaublich niedrige Subscriptionspreis für die Lieferung von 74 Seiten Großformat. Und dazu verabfolgt der Verleger jedem Subskribenten eine Gratisprämie, bestehend in dem prächtigen Tableau von Anter: „Der Chefkontrakt“ (75×95 cm.), das im Kunsthändler auf 15 Fr. zu sieben kommt.

Überzeugt von der hohen idealen Bedeutung der Lektüre Gotthelfs im Volle, spricht sich denn auch Herr alt Bundespräsident Dr. G. Welti in seinem dem II. Teil vorgelegten Vorwort dahin aus, daß der Zahnischen Nationalausgabe von Jeremias Gotthelfs ausgewählten Werken die weiteste Verbreitung werden möchte. Hoffentlich weiß das Schweizer Volk die herrliche Gabe, die ihm Herausgeber, Künstler und Verleger widmen, wohl zu schätzen und erneut ihr die Ehre, die dem Werke und den Männern gebührt!

L-Arzt Fch Spengler

prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und
schwed. Heilgymnastik.

116 Stäppen 116

Heiden

Ht. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.
Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden.

[1505]

Schweizer. Patent
Nr. 15438.

Universal-Kochgeschirr

Deutsches Patent
Nr. 99135

genannt „COLUMBUS“

von

P. Huber, Konstruktionswerkstätte, Wattwil.

Das Universal-Kochgeschirr besteht erstens aus dem eigentlichen Kochtopfe mit seitlicher Doppelwandung und zweitens aus einem Deckelgeschirr zur Aufnahme von Gemüse oder Wasser. Da der Kochtopf mit Wasser umgeben ist und das Deckelgeschirr mit seinem Unterteile in diesem Raum steht, so ist hierdurch ein höchst einfacher hermetischer Abschluß geschaffen. Infolgedessen werden die Speisen, namentlich Fleisch **schmackhafter** und viel **schneller gekocht**, als es im gewöhnlichen offenen Kochtopfe möglich ist.

Das Deckelgeschirr ist mit einem Dampfabzugrohr versehen, welches so gemacht ist, dass der beim Kochen sich entwickelnde Dampf, nachdem er den Boden des Deckelgefäßes bestrichen, in der Mitte dieses Gefäßes unter einem Siebboden gefäße ausströmen muss. Auf, oder in diesem Siebbodengefäß werden dann Gemüse durch Dampf gar gekocht, und hat man zudem **heisses Wasser** zum Reinigen oder Aufwaschen der Essgeschirre etc. gratis. — Das um den Kochtopf befindliche warme Wasser wird durch einen Hahn abgelassen.

Diese Kochgeschirre bieten so grosse Vorteile, namentlich für den Gebrauch bei Gas- und Petrolierherden, dass jede Hausfrau sich selbst von Gesagtem überzeugen kann.

Die „Columbus“-Kochgeschirre werden in verschiedenen Größen gemacht, für gewöhnliche Herde passend, oder für Gas- oder Petrolierherde, sie sind ganz von Kupfer, oder die Unterteile von Kupfer und Deckelgefäß Emaille, oder auch ganz von Emaille erhältlich.

PREISE

von ganz emaillierten Geschirren:

No.	1	2	3	4	5	6	cm. Durchm.
Fr.	16.—	17.—	18.—	19.—	20.—	21.—	per Stück.
	18	20	22	24	26	28	

kupferne Töpfe mit emaillierten Deckelgefäßen:

Fr.	21.—	23.—	25.—	27.—	29.—	31.—	per Stück.
	24.—	26.—	28.—	30.—	33.—	35.—	

ganz kupferne Geschirre:

Fr.	24.—	26.—	28.—	30.—	33.—	35.—	per Stück.
	25.—	27.—	29.—	31.—	34.—	36.—	

Aarau

bei Herrn A. Hässig, Kupferschmied

Basel

„ „ „ A. Scheuchzer, Eisenhandlung

St. Gallen

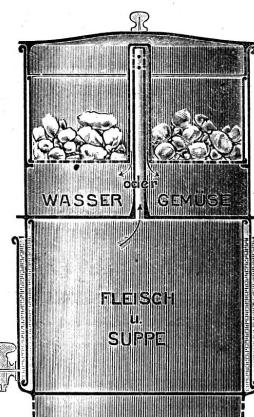
„ „ „ Schirmer, Flaschner

Zürich

„ „ „ Wunderli, Kupferschmied

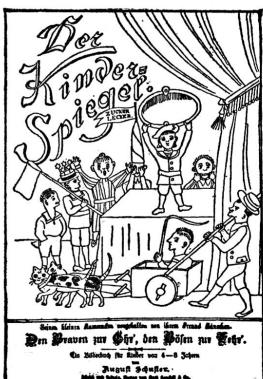
„ „ „ Herren Gebr. Woernle, Eisenhandlung.

Prospekte gratis und franko.



[1954]

Ein originelles neues Bilderbuch.



Karl Henckell & Co., Zürich & Leipzig.

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 Paquet, loses Pulver „ 1.20 } rote Packung.

Allmähige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Liebig
COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug *Jos Liebig* in blauer Farbe trägt.

Verlag: Art. Institut ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

Weihnachtsgeschenke.
Vier Namenschwestern. Erzählung für Mädchen von 12—15 Jahren von Lily von Muralt. Eleg. geb. Fr. 3.—
Im Schatten erblüht. Erzählung für Mädchen von 12—15 Jahren von Meta Willner (Lily von Muralt). Eleg. geb. Fr. 3.20.—
Hannas Ferien von Meta Willner. Eine Erzählung für Mädchen im Alter von 8—12 Jahren. Eleg. geb. Fr. 1.80.
Altezeit hilfereit. Erzählung für Kinder von 12—16 Jahren von Maria Wyss. Eleg. geb. Fr. 2.70.
In treuer Hut. Erzählung für Kinder von 12—14 Jahren von Maria Wyss. Eleg. geb. Fr. 2.70.
Armlos. Geschichte eines armelosen Malerin. Eine Erzählung für junge Mädchen von B. From. Eleg. geb. Fr. 3.—.
Robinson, schweizerischer. 6. Orig.-Ausgabe von J. D. Wyss, neu durchgearbeitet und herausgeg. von Prof. Dr. F. Reuleaux in Berlin. Mit farbigem Titelbild und 170 Holzschnitten nach neuen Originalzeichnungen von Kunstmaler W. Kuhnert in Berlin und einer Karte, 2 eleg. Bde. in gr. Oktav Fr. 12.—
Gruss vom Rigi, den Kindern daheim. Erzählungen für die Jugend von Agnes Sapper. Mit 13 Illustr. und künstl. ausgeführtem, farb. Umschlag Fr. 1.50.
Wanderungen durch das heilige Land von Prof. Dr. K. Furer, Prof. der Theologie und Pfr. am St. Peter in Zürich. Mit 162 Illustr. und 3 Karten. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Eleg. geb. Fr. 10.—.
Heinrichsbader Kochbuch von L. Büchi, Leiterin der Heinrichsbader Kochschule. Mit 2 Ansichten der Küche und 80 Abbildungen. Eleg. geb. Fr. 8.—
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (1968)

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Enterorose.

Bestes, rein diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder bei allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nich's mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.

Bergmanns

Lilienmilch-Seife

nur echt von

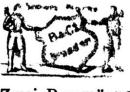
Bergmann & Cie.

Zürich

ist vollkommen rein, mild und neutral und unübertrifft für zarten, weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.

Preis 75 Cts. per Stück.

Man achtet genau auf die Schutzmarke:



Zwei Bergmänner.

Halsanschwellung, Gesichtsausschläge.

1225 Kann Ihnen mit Freuden mitteilen, dass die von Ihnen brieflich angeordnete Kur sich gut bewährt hat. Nicht allein die Halsanschwellung, sondern auch die Gesichtsausschläge, Mitesser sind besiegt, die Säuren sind ganz abgedorrt. Es ist eine wahre Wohltat für mich. Ich dankt Ihnen bestens und werde Sie überall empfehlen. Frauenfeld, den 17. Okt. 1897. Heinrich Kübler, Trompeter, bei Frau Wwe. Gut, zum Oegarten, — Die Echtheit obiger Unterschrift des H. Kübler beglaubigt: Frauenfeld, 17. Okt. 1897. Gemeindammannamt Frauenfeld: Hermann Rogg. — Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Eltern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zwölplätzige Waschkommode mit Marmoransatz und Krystallspiegelansatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüscher-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 750.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehstuhl für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviettisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 650.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettestachen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silbereschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salontepplich, Plüscher, 175x235 cm, 1 Salongeige, 51x84 cm, Krystall, Fr. 800.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A.D. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schiffleute 12, Zürich.

Hausfrauen!

Das Praktische, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschecche (H 4487 Q) [1801]

Tricot-Wasch-Plüscher

für Damen- und Kinder-Konfektion. Billige Preise. Meterweise Abgabe.

Muster auf Verlangen sofort!

Schatzmann & Cie. in Zofingen.

Jede Mutter mache einen Versuch mit:

Apotheker Bernh. Ringlers

„INFANTIN“

knochenbildendes Nährmittel für kleine und schwächliche Kinder jeden Alters.

Infantin ist bis jetzt unübertroffen und wird von Professoren und Aerzten aufs wärmste empfohlen. Infantin ist in Büchsen zu Fr. 2.— zu haben in Apotheken und Drogerien. [1597]

Haupt-Depot:

H. BRUPBACHER, SOHN, Zürich.

Remy-Reisstärke



ist die beste und billigste, weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Drogen- und Spezereihandlungen. [1672]